

# **137.** Ausgabe IV/16

Oktober, November, Dezember

# Blickpunkt seit 1983

Arbeitsgruppe Blickpunkt Rixbeck, Im Dahlgarten 23 59558 Lippstadt

Im Internet: rixbeck.eu

# Eine Rampe – Hilfe für Menschen, Zeichen für die Inklusion

Der Zugang zur Kirche ist fertiggestellt und auch der Bürgerring ist nun aktiv mit der Planung eines barrierefreien Zugangs zum Freizeitzentrum befasst. Wir hoffen im neuen Jahr darüber berichten zu können.

## Grünkohlessen

Die Planungen zum Grünkohlessen sind abgeschlossen. Start ist am Samstag 12.11.2016 ab 11.30 Uhr. Für das Essen. Grünkohl mit Beilagen (Brat- und Salzkartoffeln, Kohlwurst geräuchert und ungeräuchert, Kasseler Nacken und Kasseler Lummer) inkl. des ersten Getränkes sind 13,00 € bei Anmeldung zu entrichten. Anmeldungen nehmen bis zum 04.11.2016 Olaf Cordes, Telefon 21680, mail: olafco@gmx.de oder Josef Vossebürger, Telei-vossebuerger@tfon 14188. mail: online.de.

Die Veranstaltung endet spätestens 19.00 Uhr

## Männersenioren auf Tour



Ziel war die Straußenfarm in Westenholz. Die Männer sind nun bestens informiert über Strauße und was man daraus machen kann. Vielleicht ist das ja der neue Weihnachtsbraten?

#### **Damaschkestraße**

Bei Fertigstellung des Berichts für diesen Blickpunkt lag das Foto noch nicht vor – wir reichen dies als "eye-catcher" gerne nach.



# Ziegeleipättken

Der Schul-und Kulturausschuss der Stadt Lippstadt hat einstimmig beschlossen, die Verbindung zwischen Dahlgarten und Unterdorf zukünftig "Ziegeleipättken" zu benennen. Dem Wunsch Rixbecker Bürger und der Ortsvorsteherin wurde damit entsprochen.

## Wandertag

Auch in diesem Jahr hatte der Wandertag unter großer Hitze zu leiden. Den Spendern, Teilnehmer und vor allem den Organisatoren und Helfer ein herzliches Dankeschön! Trotz geringer Beteiligung konnte ein ansehnlicher Betrag zur Unterhaltung des Freizeitzentrums erwirtschaftet werden.

#### Termine zum Jahresende

06.11. – 17.00 Uhr – Martinsumzug 14.11. – 14.30 Uhr – Seniorenkaffee 19./20.11. – Adventsausstellung 22.11. – 20.00 Uhr – Terminabsprache BR 02. – 04.12. – Rixbeck auf dem Weihnachtsmarkt in Lippstadt



# Ein besonderer Teil Rixbecks

von Hubert Marke

Die Damaschkestraße liegt auf Lippstädter Flur, sie wurde als Gewerbegebiet ausgewiesen, in dem die Eigentümer und Mitarbeiter unter bestimmten Bedingungen ein Wohnhaus errichten konnten. Ab den 1970er Jahren wurden Betriebe und Wohnhäuser errichtet.

Die Bewohner gehörten aber von Beginn dem Rixbecker Bürgerring an. Der Bürgerring definierte sich als "Zusammenschluss aller Rixbecker in den postalischen Grenzen".

Die Bundespost hatte diesen Straßenzug dem Dorf Rixbeck zugeordnet. Der Postbote, der in Rixbeck die Post austrug, war auch für die Damaschkestraße zuständig. Die räumliche Nähe zu Rixbeck war ja auch offensichtlich. Unter den vielen Gewerbebetrieben war auch der Bierverlag Schmidt. Dort kamen viele Rixbecker zum Einkaufen und es gab auch einen inoffiziellen Ausschank. Man konnte dort zusammen sitzen, sich unterhalten und einen Schluck trinken. Damals gab es noch Schulbezirke und die Kinder gingen mit den Rixbeckern in die Grundschule, die Kleinkinder besuchten den Rixbecker Kindergarten.

Die Damaschkestraße beherbergt Industriebetriebe, Dienstleister und Wohnhäuser. So gab und gibt es dort: Federnproduktion, Dachdecker, Schlosser, Steuerberater, Innenausbau, Reklame, Elektro, Elektrotechnik, Autowerkstatt, Bauunternehmen, Malerbetrieb, Zimmermann, Fuhrpark, Trainingszentrum für Zeitarbeiter...

Insbesondere der Schlossereibetrieb und die Federnproduktion haben sich stark vergrößert. Es wird nicht unbedingt mit Freude gesehen, dass sich die Betriebe nun Richtung Rixbeck ausdehnen und näher an die Wohnbebauung im Schlingfeld heranrücken.

Nach der Wiedervereinigung gab es neue Postleitzahlen. Dabei fiel die Damaschkestraße aus dem Rixbecker Bezirk heraus, sie erhielt mit 59557 die PLZ für den Süden Lippstadts. Bei Wahlen sind die Bewohner dem Lippstädter Süden zugeordnet. Das bedeutet, sie wählen bei der Kommunalwahl nicht den Ratsvertreter des Wahlbezirks Esbeck/Rixbeck und haben somit auch keinen Einfluss auf die Bestimmung des Rixbecker Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin. Eine vor Jahren mal angedachte Zuordnung zu Rixbeck wurde nicht weiter verfolgt, da die Zahl der Wahlberechtigten für diesen Wahlbezirk schon an der oberen Grenze liegt.

Die Anbindung an Rixbeck zeigt sich heute auch darin, dass Petra Becker-Tod im Vorstand des Bürgerrings mitarbeitet.

Bei Errichtung der Auffahrt-Ohren zur B 55 wurde ein Hinweisschild angebracht, das dort einen Airport signalisierte, nach einigen Tagen wurde es überklebt und dann ausgetauscht. Leider ist es uns trotz umfangreicher Recherche nicht gelungen, ein Foto dieses Schildes zu finden. Wolfgang Werther hat daher eine Fotomontage erstellt, die das damalige Schild (oben auf der Seite) nachstellt.

Aus welchem Grund diese Straße nach Adolf Damaschke benannt wurde, ist nicht bekannt. In Deutschland gibt es übrigens 87 Damaschkestraßen.

Adolf Damaschke lebte von 1864 bis 1935 in Berlin, er war Pädagoge und Führer der Bodenreform in



Deutschland. Er entstammte einer armen Tischlerfamilie. Aufgrund der hohen Geburtenzahl in Berlin fand er keinen Platz in der Volkschule, er besuchte auf Staatskosten eine Privatschule, die Empfehlung für das Gymnasium mussten seine Eltern aus Kostengründen ablehnen. Ein freikirchlicher evangelischer Pfarrer kümmerte sich um ihn. Mit 18 Jahren wurde er auf einer Freistelle als Volksschullehrer ausgebildet. Er kämpfte für Lehrmittelfreiheit und kam in Konflikt dem Berliner Magistrat. Er wurde strafversetzt und 1896 ersucht er um Entlassung aus dem Schuldienst um als freier Schriftsteller zu arbeiten. Er wurde Schriftführer der Zeitschrift "Der Na-

turarzt". Sein Hauptarbeitsgebiet war die Bodenreform. Er betonte die soziale Verantwortung der Eigentümer. 1920 wurde auf seine Initiative das Reichsheimstättengesetz verabschiedet, das den Menschen mehr Möglichkeiten bot, zu Eigentum zu kommen. Es galt bis 1993 und wurde dann durch eine neue Gesetzgebung abgelöst. In der Weimarer Republik war er so bekannt, dass er als Kandidat für das Amt des Reichspräsidenten vorgeschlagen wurde. Es gab aber auch viele Widerstände gegen seine Ideen, die den Reichen nicht gefielen. Er gehörte keiner Partei an und wurde als verkappter Kommunist verdächtigt. Seine Motivation für eine gerechtere Gesellschaft hatte ihre Grundlagen im Christentum. (Quelle Wikipedia)

# Dampfziegelei Pehle

Ziegelsteine aus Rixbeck - Geschichte und Geschichten

Unter diesem Arbeitstitel möchte ich im nächsten/übernächsten Jahr eine Serie zur Rixbecker Ziegelei schreiben. Ich habe zwar im Stadtarchiv den Zugang zu den Firmenakten, jedoch sind nur die Arbeitsbücher freigegeben.

Daher bitte ich alle Rixbecker, die diese Zeit noch erlebt haben, um Mithilfe. Sehr interessiert bin ich auch an Fotos.



# Gliederungspunkte:

- Bedeutung der Ziegelei für Arbeitsplätze, Absatzmengen
- Renaturierung der ausgetonten Flächen
- Feldbrand Backsteinherstellung Feldbrand am hohen Weg
- Töpferei /Ziegelei: Am Wasserturm Anwesen Brülle
- Im Lehmberg
- Mahlwerk und Steinpresse Dampfkraftwerk
- Holpen Trocknung
- Der Ringofen Brennen der Ziegel
- Arbeiter der Ziegelei vom ersten Karl Marke (1901) bis zum letzten Arbeiter Karl Marke (1963)
- Wanderarbeiter aus dem Raum Lippe
- Fremdarbeiter und Kriegsgefangene
- Leben auf der Ziegelei

# Geschichten wie:

Gefährliche abendliche Fahrten im Lehmberg - Eine Lore rast in Marken Kuhle, Baden, Schlittschuhfahren und Schollenlaufen - Mit Herbert Marke unterwegs auf der kleinen Lok (Teckel) - Spielen, Klettern in den Holpen – Hansel ("Schleicherbub") und Kuntke vertreiben spielende Kinder - Tanztee in der Schreinerei - Geselliges Leben auf dem Ringofen – Pflaumen trocknen - Korn trinken - Radrennen im Ringofen der stillgelegten Ziegelei.

# Rixbecker Postkarten



Der Bürgerring hat Postkarten mit 5 verschiedenen Motiven erstellt. Die Karten können zum Stückpreis von 1,00 € bei jeder Veranstaltung des Bürgerrings (Martinsumzug, Grünkohlessen, Seniorennachmittag, Adventsausstellung, Rixbeck in der Ortsteilhütte auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt) erworben werden. Die zur Verfügung stehenden Motive sind hier und auf der Rückseite abgebildet.

# Eine Anmerkung der Ortsvorsteherin:

In der letzten Zeit kommt es häufiger vor, dass abends Feuerwerkskörper abgeschossen werden. Für den "Veranstalter" mögen freudige Anlässe dahinter stecken, allerdings laufen aufgrund der Häufigkeit inzwischen Beschwerden bei mir auf. Also, lasst die Raketen für die Sylvesternacht und stattdessen lieber Sektkorken knallen!

Margret Vossebürger

# ADVENTSZET Trend & Tradition







# Einladung zur 29. Adventsausstellung

im Freizeitzentrum Rixbeck

am 19. und 20. November 2016

# Öffnungszeiten:

19. November von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

20. November von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr



# Termine IV. Quartal 2016

Oktober			
01.10.	Samstag	17.00 Uhr	Stadtschützenring: Abschlussmesse in St. Nicolai
04.10.	Dienstag	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr
05.10.	Mittwoch		Vereinsmeisterschaften der Schießriege im FZ
07.10.	Freitag	7.00 Uhr	Strauchschnittabfuhr der Stadt Lippstadt
09.10.	Sonntag	ab 9.00 Uhr	
10.10.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
12.10.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
14.10.	Freitag	17.00 Uhr	kfd, Andacht zum Erntedank, Hof Heitmann, Anmeld. Bis.10.10. bei U. Labus Tel. 58104
24.10.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
26.10.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
November			
02.11.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr
05.11.	Samstag	17.00 Uhr	Schießriege: Königin-Pokal-Schießen im FZ
06.11.	Sonntag		Bürgerring: Martinsumzug, Treffpunkt FZ
07.11.	Montag		Restmüllabfuhr
09.11.	Mittwoch		Biotonne, gelber Sack
13.11.	Sonntag		kfd, Jahreshauptversammlung, Hotel Büker,Erwitte
14.11.	Montag		Seniorennachmittag der Stadt Lippstadt im FZ
19.11.	Samstag		Schützenverein: Kreiswinterball in Brilon
19./20.11.			Adventsausstellung im FZ
21.11.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
22.11.	Dienstag		Terminabsprache der Vereine im FZ
23.11.	Mittwoch		Biotonne und gelber Sack
30.11.	Mittwoch		Altpapierabfuhr
Dezember			
0204.12.			Rixbeck auf dem Weihnachtsmarkt in Lippstadt
03.12.	Samstag		Weihnachtsfeier der Schießriege
05.12.	Montag	7.00 Uhr	Restmüllabfuhr
07.12.	Mittwoch	7.00 Uhr	Biotonne, gelber Sack
07.12.	Mittwoch	19.00 Uhr	Kfd, Klönabend mit Schrottwichteln, Schulstube im FZ
08.12.	Donnerstag		kfd, Rorateamt, anschl. Adventsbesinnung im Pfarrheim
19.12.	Montag		Restmüllabfuhr
21.12.	Mittwoch		Biotonne und gelber Sack
27.12.	Dienstag		kfd, Ewige Anbetung in der Pfarrkirche Esbeck
28.12.	Mittwoch		Schießriege, Preisschießen zum Jahresabschluss im FZ
28.12.	Mittwoch	7.00 Uhr	Altpapierabfuhr

ab dem 7. Oktober trifft sich mittwochs ab 15.00 Uhr wieder der Strickkreis im FZ

# Impressum:

Marlies Jungemann, Hubert Marke, Karin Schröder, Dagmar Stratmann, Margret Vossebürger , Auflage: ca. 500 Stück